

# Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **25 (2010)**

Heft 3: **Service**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

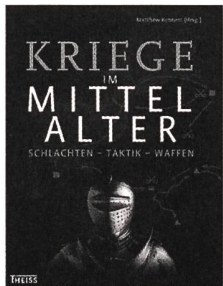
## Monographien

Matthew Bennett

### Kriege im Mittelalter: Schlachten – Waffen – Taktik

Stuttgart, Theiss, 2009. 256 Seiten, Zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-8062-2223-4

Die Kreuzzüge der christlichen Völker, die Feldzüge der Mongolen, die nicht enden wollenden Kämpfe des Hundertjährigen Krieges, die Überraschungserfolge der Schweizer Eidgenossen oder die Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1453: Dieses fundierte, gut lesbare und faktenreiche Handbuch gibt Aufschluss über die Kriegsführung im Mittelalter, von den karolingischen Reiterheeren bis zum Siegeszug des Schiesspulvers im Spätmittelalter.



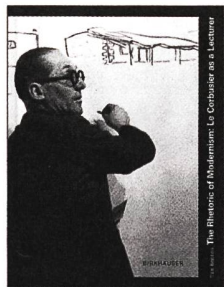
Der Kampf zu Fuss, der Kampf hoch zu Ross, Belagerungen und Seeschlachten sowie die militärische Führung werden anhand einer Fülle konkreter Beispiele, anschaulicher Abbildungen und detaillierter strategischer Skizzen verständlich erläutert.

Tim Benton

### The Rhetoric of Modernism: Le Corbusier as a Lecturer

Basel, Birkhäuser, 2009. 247 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 105.–. ISBN 978-3-7643-8944-4

Beginnend in der «he-roischen» Periode der 20er-Jahre, stellte Le Corbusier der Weltöffentlichkeit sein Werk in seinen Vorlesungen dar: in Paris und Rom, Genf und Zürich, Barcelona und Brüssel etc. In den zahlreichen Auszügen, vorbereitenden Notizen, begleitenden Zeichnungen und auch Fotografien, die im Umfeld der Vorlesungen entstanden und die hier von einem der besten Kenner des Architekten dargestellt und in die grossen Zusammenhänge eingeordnet werden, zeigt sich die Moderne an der Arbeit.

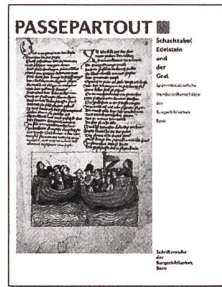


Die Argumente und Strategien, zentralen Gedanken und sprechendsten Schlaglichter werden von Le Corbusier, dem grossen Rhetor und Inszenierer seiner selbst, zum Diskurs einer Architekturauffassung eingeschmolzen, mit der sich bis heute jegliche avancierte Haltung und Praxis der Architektur auseinandersetzt.

Burgerbibliothek Bern  
**Schachzabel, Edelstein und der Gral**  
Spätmittelalterliche Handschriftenschatze der Burgerbibliothek Bern

Bern, Passetout, 2009. 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 29.–. ISBN 978-3-7272-1225-3

Mitte des 14. Jahrhunderts verfasste der Berner Dominikanermönch Ulrich Boner erstmals eine deutschsprachige Fabelsammlung, die er nach der ersten Fabel «Edelstein» nannte. Neben der reich illustrierten Abschrift des «Edelsteins» besitzt die Burgerbibliothek Bern weitere bebilderte Handschriftenschatze aus dem späten Mittelalter, darunter Wolfram von Eschenbachs Parzival oder Konrad von Ammenhausens «Schachzabelbuch» (Schachbuch).



Eine Auswahl der schönsten deutschsprachigen Handschriften der Burgerbibliothek Bern wird im ersten Band der Reihe «Passepartout» in Worten und Bildern vorgestellt und fachkundig kommentiert.

Gisela Christ und Helge Schosnig  
**Rund und bunt**  
Architektur der fünfziger Jahre

München, DVA, 2008. 168 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 84.90. ISBN 978-3-421-03545-5

Kühn geschwungene Treppen, verspielte Rundungen, Ziergitter, Portale, die ihrem Namen noch Ehre machen, grosszügig einladend und doch filigran wirken: Mit wenigen, preiswerten Materialien wurden in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts faszinierende Wirkungen erzielt.

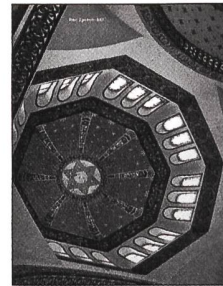


Gisela Christ (Text) und Helge Schosnig (Fotografie) führen informativ und anregend zur Architektur dieser Zeit in Deutschland. Sie zeigen und erläutern bauliche Details, formale Besonderheiten und typische Materialien – vom alltäglichen Standard- bis zum aussergewöhnlichen Prachtbau. Eine Publikation für alle, die sich von der Formensprache des ersten Nachkriegsjahrzehnts angesprochen fühlen.

Ron Epstein-Mil und Michael Richter  
**Die Synagogen der Schweiz**  
Bauten zwischen Emanzipation, Assimilation und Akkulturation

Beiträge zur Geschichte und Kultur der Juden in der Schweiz 13. Schriftenreihe des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds SIG. Zürich, Chronos, 2008. 263 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 78.–. ISBN 978-3-0340-0900-3

Mit der rechtlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung der Juden 1874 wurden die zu planenden Synagogen für die jüdischen Gemeinden zum geeigneten Mittel, ihr neu gewonnenes Selbstverständnis nach aussen hin zu manifestieren. Sie dokumentieren die Entscheidungs- und Planungsprozesse der Bauherrschaften und ihrer Architekten, welche bemüht waren, sich mit einem neu zu definierenden Bautypus ein zeitgemässes Gesicht zu verleihen.

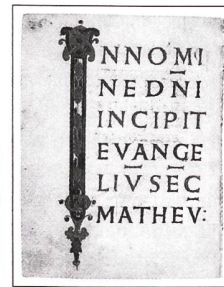


Im reich illustrierten Buch werden erstmals die rund dreissig Synagogen der Schweiz systematisch vorgestellt. Dabei geht es nicht nur um die Abbildung ihrer Architektur, die Synagogen werden als Metapher der Veränderung der jüdischen Gesellschaft verstanden.

Anton von Euw  
**Die St. Galler Buchkunst vom 8. bis zum Ende des 11. Jahrhunderts**

Monasterium Sancti Galli 3. St. Gallen, Verlag am Klosterhof, 2008. 2 Bände. 731 (Textband) respektive 593 (Tafelband) Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 240.–. ISBN 978-3-906616-85-8

Die Buchkunst des Klosters St. Gallen im Frühmittelalter ist zum letzten Mal von Adolf Merton 1912 in einer grösseren Monographie behandelt worden. In einem minutiös erarbeiteten und umfangreichen Katalog werden 167 Handschriften von den Anfängen bis ans Ende des 11. Jahrhunderts vorgestellt. 97 von ihnen befinden sich noch in der Stiftsbibliothek St. Gallen, 70 «Codices dispersi» werden heute in anderen Bibliotheken in Europa und Übersee aufbewahrt.



Der mit 921 farbigen Abbildungen ausgestattete Tafelband illustriert die Beschreibungen des Textbands. Zum ersten Mal entsteht somit ein umfassendes Bild von den künstlerischen Leistungen des St. Galler Skriptoriums in seiner frühmittelalterlichen Blütezeit. Das Werk ist bedeutsam für die Kunstgeschichte und Handschriftenforschung des Frühmittelalters und darüber hinaus für die gesamte Mediävistik.



Bestellen Sie die Bücher  
direkt bei der NIKE:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch) > Online Shop

Adrian Frutiger und  
Heidrun Osterer  
**Adrian Frutiger – Schriften**  
Das Gesamtwerk

Basel, Birkhäuser, 2009.  
459 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 159.–.  
ISBN 978-3-7643-8576-7

Das internationale Schrift-  
schaffen nach 1950 wurde  
massgeblich geprägt vom  
Schweizer Adrian Frutiger.  
Sein Schriftprogramm  
Univers und die zum ISO-  
Standard erklärte maschinen-  
lesbare Schrift OCR-B sind  
Meilensteine wie auch die  
zur Frutiger weiterentwickel-  
te Schrift der Pariser Flughä-  
fen – ein Qualitätsstandard  
für Signalisationsschriften.  
Mit den Corporate Types  
prägte er Firmenauftritte  
wie jenen der japanischen  
Kosmetiklinie Shiseido. In-  
sgesamt entstanden rund 50  
Schriften, darunter Ondine,  
Méridien, Avenir, Vectora.



Erstmals werden alle  
Schriften – vom Entwurf bis  
zur Vermarktung – abgebildet  
sowie mit Bezug zu Technik  
und zu artverwandten  
Schriften analysiert. Bisher  
unveröffentlichte, nicht rea-  
lisierte Schriften sowie über  
100 Logos vervollständigen  
das Bild.

Alexander Renato Furger,  
Maya Wartmann,  
Emilie Riha et al.  
**Die römischen  
Siegelkapseln aus  
Augusta Raurica**

Forschungen in Augst 44.  
Augst, Augusta Raurica,  
2009. 251 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 100.–.  
ISBN 978-3-7151-0044-9

Die 138 römischen Siegel-  
kapseln aus Augusta Raurica  
(Augst im Kanton Basel-  
Landschaft und Kaiseraugst  
im Kanton Aargau) bilden den  
bisher grössten publizierten  
Komplex eines einzelnen  
Fundortes dieser relativ  
seltenen Fundgattung. Der  
Vorteil für eine solche Fund-  
vorlage aus Augusta Raurica  
liegt in der Tatsache, dass  
die allermeisten Objekte aus  
relativ gut dokumentierten  
Ausgrabungen stammen.



Ihr Fundkontext (Wohnhäuser,  
öffentliche Bauten, Tempel,  
Gräber) und ihre stratigra-  
phische Vergesellschaftung  
mit anderen Funden (Münzen,  
Keramik usw.) ist somit  
bekannt. Dies bildet die  
Grundlage für die Datierung  
der einzelnen Typen und die  
Chronologie der Siegelkap-  
seln, aber auch für Überle-  
gungen zur Streuung dieser  
Objekte im Stadtperimeter.

Gunhild Hamer und  
Sarah Keller  
**Kultur macht Schule:  
Kulturvermittlung in der  
Praxis**

Baden, hier + jetzt, 2009.  
189 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe. CHF 38.–.  
ISBN 978-3-03919-112-3

Mit der Integration von  
Kunst und Kultur in die  
Bildung werden Kreativität,  
Teamfähigkeit, Flexibilität,  
Leistungsbereitschaft,  
Toleranz und vieles anderes  
mehr gefördert. Der Kanton  
Aargau leistet mit seinem  
Projekt «Kultur macht Schu-  
le» seit Jahren Pionierarbeit.  
Diese Arbeit wird in diesem  
Buch vor einem allgemeinen  
gesellschaftspolitischen  
Hintergrund präsentiert.

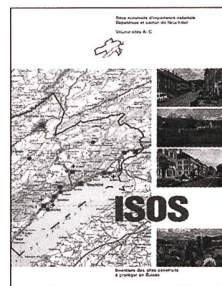


Kindern und Jugendlichen  
soll heute der Zugang zu ak-  
tuellen kulturellem Schaffen,  
aber auch zum kulturellen  
Erbe erleichtert werden.  
Das Buch zeigt anhand von  
praxisnahen Beispielen aus  
verschiedenen Kulturparten,  
welcher Methoden sich die  
Kulturvermittlung heute be-  
dient, bezieht aber auch die  
Sichtweise der Kulturschaf-  
fenden selbst mit ein.

Inventaire des sites  
construits à protéger  
en Suisse ISOS  
**République et canton  
de Neuchâtel**  
Sites construits  
d'importance nationale

Publié par le Département  
fédéral de l'intérieur, Office  
fédérale de la culture OFC.  
Berne, 2009. Deux volumes:  
Neuchâtel sites A–C, 14  
Relevés des sites avec photo  
aérienne, nombreuses photos  
et cartes en noir-et-blanc.  
Neuchâtel sites D–Z, 15  
Relevés des sites avec photo  
aérienne, nombreuses photos  
et cartes en noir-et-blanc. En  
tout 920 pages. CHF 130.–.

Cette nouvelle publication  
ISOS, 38<sup>e</sup> et 39<sup>e</sup> volume  
de la série ISOS, comprend  
l'inventaire des 29 sites  
d'importance nationale dans  
le canton de Neuchâtel: les  
relevés de huit villages agri-  
coles et sept villages urba-  
nisés, de trois petites villes,  
de huit cas particuliers et de  
trois villes de Neuchâtel, La  
Chaux-de-Fonds et Le Locle.  
Ces 29 inventaires reflètent  
la richesse et l'abondance du  
patrimoine architectural bien  
conservé dans ce canton.

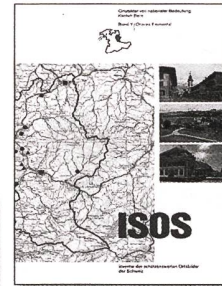


En 2007, les inventaires des  
«villes-sœurs» de La Chaux-  
de-Fonds et du Locle furent  
par ailleurs complétés dans  
le cadre de la candidature à  
l'inscription au patrimoine  
mondial de l'UNESCO

Inventar der  
schützenswerten Ortsbilder  
der Schweiz ISOS  
**Kanton Bern –  
Oberes Emmental**  
Ortsbilder von nationaler  
Bedeutung

Hrsg. vom Eidgenössischen  
Departement des Innern,  
Bundesamt für Kultur BAK.  
Bern, 2009. Band 7: Oberes  
Emmental. 16 Ortsaufnahmen  
mit Flugbild, zahlreiche  
Fotos und Karten in Schwarz-  
Weiss. 240 Seiten.  
CHF 76.80.

Im oberen Teil des Emmen-  
tals sind die Gemeinden  
meist sehr gross; sie  
umfassen mehrere Dörfer und  
Weiler. Das Hügelgelände ist  
zerstreut besiedelt. Die alten  
Zentren der ebenfalls meist  
grossen Dörfer liegen auf den  
Geländeterrassen beidseits  
von Emme und Ilfis; in deren  
Schachenland haben sich  
Gewerbe und Industriebetrie-  
be angesiedelt.

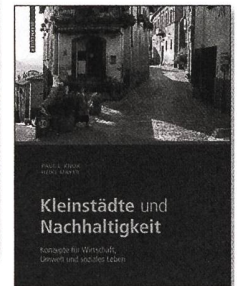


Keine Einstufungsprobleme  
boten die beiden regio-  
nalen Zentren Huttwil als  
«Kleinstadt» und Langnau  
als «verstädtertes Dorf». Als  
«verstädterte Dörfer» wurden  
jene Orte bewertet, die  
eine namhafte industrielle  
Entwicklung im späten  
19. Jahrhundert aufzuweisen  
haben. Andere Orte mit be-  
scheidenerem Wachstum und  
nur wenigen Industriebetrie-  
ben wurden dem Vergleichs-  
raster «Dorf» zugeteilt.

Paul Leslie Knox und  
Heike Mayer  
**Kleinstädte und  
Nachhaltigkeit**  
Konzepte für Wirtschaft,  
Umwelt und soziales Leben

Basel, Birkhäuser, 2009.  
192 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe.  
CHF 56.90.  
ISBN 978-3-7643-8579-8

In einer Zeit, in der der  
Prozess der Globalisierung  
die Besonderheiten kleiner  
Städte und ihre Vitalität  
bedroht, und in der sich die  
meisten stadtplanerischen  
Diskussionen um Metropolre-  
gionen oder Mega-Regionen  
drehen, sehen die Autoren  
die Notwendigkeit, das  
Potential kleiner Ortschaf-  
ten kritisch zu reflektieren.  
Sie stellen anhand von  
Fallbeispielen Bewegungen,  
Programme und Strategien  
vor, die örtliche Kulturen,  
Traditionen, Identitäten und  
Nachhaltigkeit effektiv zu  
fördern wissen.



Kleinstädte spielen  
oftmals eine entscheidende  
Rolle innerhalb regionaler  
Wirtschaftssysteme. Wenn  
Kleinstädte sich auf ihre  
spezifischen Eigenschaften  
konzentrieren und ihre Mög-  
lichkeiten nutzen, können  
sie zu stabilen Nischen  
in regionalen, nationalen  
und globalen Ökonomien  
werden und wesentlich dazu  
beitragen, eine nachhaltige  
Zukunft zu gestalten.



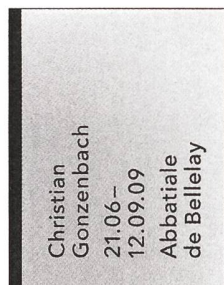
# publikationen

## Monographien

René Koelliker et  
Christian Gonzenbach  
**Christian Gonzenbach**  
21.06. – 12.09.2009  
Abbatiale de Bellelay

*Christian Gonzenbach, 2009.*  
96 pages, illustrations en  
couleurs. CHF 25.–.  
ISBN 978-2-8399-0552-

Dans le cadre baroque de Bellelay, Christian Gonzenbach a réalisé la charpente d'un immense vaisseau, véritable nef dans la nef, mais aussi squelette improbable d'une arche de Noé inachevée dont la cargaison se serait égarée dans les chapelles latérales, ainsi transformées en de surprenants cabinets de curiosités. Cette exposition alliant sculpture, vidéo d'animation, véritables animaux empaillés et faux silex, traite du début et de la fin de tout.



Plus loin dans l'abbatiale se trouvent du mobilier plaquées en bois de chêne et conçues pour l'occasion. Sur ces meubles sont posées des œuvres qui partagent le même univers, entre fin et début d'un monde. Le catalogue d'exposition publié à cette occasion présente une approche des œuvres exposées à travers un entretien avec l'artiste par René Koelliker, un article de Markus Binder et une préface d'Hervé Laurent.

Walburga Liebst und  
Lorenz Andreas Fischer  
**Von Baum zu Baum**  
Ein Führer zu besonderen  
Bäumen Zürichs

*Bern, Haupt, 2009. 208*  
Seiten mit zahlreichen Abbil-  
dungen in Farbe. CHF 34.–.  
ISBN 978-3-258-07447-4

Die etwa 80 000 Bäume in Strassen, Parks und im Alten und Neuen Botanischen Garten machen Zürich zu einer grünen Stadt, in der es sich gut leben, arbeiten und studieren lässt. Zürcher Bäume sind nicht nur schön, sondern es lohnt sich auch, mehr über sie zu wissen. Die Artenvielfalt ist gross: Vom asiatischen Tee-Apfelbaum im Neuen Botanischen Garten, dessen Unmengen kleiner roter Apfelfrüchte im Herbst die Besucher begeistern bis zu den einheimischen Linden in der Bahnhofstrasse, die im Mai ihren unverkennbaren Duft verströmen.

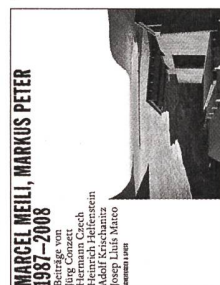


Dieser Reiseführer durch die Baumwelt der Stadt Zürich führt zu einheimischen und exotischen, zu jungen und alten, zu bekannten und unbekanntem Bäumen. Mit Übersichts- und Detailfotografien reich bebildert, berichtet er über Biologie, Geschichte und kulturelle Bedeutung der rund fünfzig vorgestellten Bäume.

Marcel Meili, Markus Peter,  
Jürg Conzett et al.  
**Marcel Meili,  
Markus Peter, 1987–2008**

*Zürich, Scheidegger &  
Spiess, 2008. 501 Seiten*  
mit zahlreichen Abbildungen  
und Plänen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 99.–.  
ISBN 978-3-85881-714-3

Marcel Meili, Markus Peter Architekten heisst eines der führenden Architekturbüros der Schweiz. Die Perrondächer am Zürcher Hauptbahnhof, das Hotel Park Hyatt in Zürich und der Hauptsitz der Helvetia in Mailand gehören zu ihren bekanntesten Bauten und Projekten. Meili, Peter haben sich besonders auf dem Gebiet des Städtebaus sowie im Bereich von Architekturen mit anspruchsvollen Konstruktionen einen Namen gemacht.



Beide lehren zudem an der ETH Zürich und sind stark in der urbanistischen Debatte engagiert. Im vorliegenden Buch wird das Schaffen von Meili, Peter Architekten von den Anfängen bis heute umfassend dargestellt. Neben den gebauten werden auch viele nicht realisierte Entwürfe präsentiert und deren konzeptueller Gehalt diskutiert. Fast 1000 Bilder und erläuternde Texte behandeln die einzelnen Projekte.

Peter Mosimann,  
Marc-André Renold und  
Andrea F. G. Raschèr (Hrsg.)  
**Kultur, Kunst, Recht**  
Schweizerisches und  
internationales Recht

*Basel, Helbing Lichtenhahn  
Verlag, 2009. 1277 Seiten.*  
CHF 398.–.  
ISBN 978-3-7190-2633-2

Das Werk füllt eine Lücke in der schweizerischen Fachliteratur. Es bietet erstmals eine umfassende Darstellung der Rechtsfragen im Bereich von Kultur und Kunst. Von Definitionsfragen, Kunstfreiheit und -förderung, Kultur und Kunst im Welthandel über Architektur, Bühne, Denkmalschutz, Film, Handel und Verkehr mit Kulturgütern, den Künstler und sein Werk, Museen, Musikproduktionen, Literatur bis hin zum Steuerrecht werden sämtliche Themen und Fragestellungen auf diesen Gebieten kompetent und praxisrelevant erläutert.



Ausführliche Anhänge mit normativen Texten, nicht publizierter Rechtsprechung, Musterverträgen, Zeitungs-ausschnitten und Abbildungen von exemplarischen Werken erleichtern die Arbeit ebenso wie ein detailliertes Sachregister, das schnell zum gesuchten Begriff führt. Fundiertes Wissen für alle, die in der Praxis mit Kultur und Kunst zu tun haben.

Peter Niederhäuser  
**Unterwäsche aus  
Winterthur**  
Die Industrie- und Familien-  
geschichte Sawaco Achtnich

*Zürich, Chronos, 2008.*  
80 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 19.80.  
ISBN 978-3-0340-0914-0

Wer von der Industriestadt Winterthur spricht, denkt in erster Linie an den Maschinenbau. Weniger bekannt sind hingegen viele kleinere Betriebe aus der Bekleidungs- und Lebensmittelbranche. Einer dieser Betriebe war die Strickerei Achtnich, die zuerst Strümpfe, später unter dem Markennamen «Sawaco» hochwertige Unterwäsche herstellte. Gegründet 1885/86, blieb die Fabrik drei Generationen lang ein Familienunternehmen. 1990 wurde die Strickerei geschlossen.



Die Geschichte der Fabrik ist gleichzeitig die Geschichte der Familie Achtnich-Glitsch. Ursprünglich aus Ostpreussen und Hessen stammend, verbindet die Familie deutsche und russische Wurzeln, pietistisches Gedankengut mit dem Interesse an der eigenen Herkunft. Gestrickte Unterwäsche und reich gestaltete Ahnentafeln sind damit zwei Aspekte einer einzigen Geschichte.

Hans-Jörg Ruch,  
Ludmila Seifert-Uherkovich  
und Filippo Simonetti  
**Historische Häuser  
im Engadin**  
Architektonische Interventionen  
von Hans-Jörg Ruch

*Zürich, Scheidegger &  
Spiess, 2009. 331 Seiten mit*  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe. CHF 159.–.  
ISBN 978-3-85881-223-0

Zu den Spezialgebieten des Schweizer Architekten Hans-Jörg Ruch gehören Umbauten von Bauern- und Patrizierhäusern im Engadin. Bei diesen Interventionen in Häusern aus dem Mittelalter werden die faszinierenden historischen Räume wiederhergestellt und behutsam und stimmig mit neuen Elementen konfrontiert.



Zum ersten Mal werden nun zehn von Ruchs Interventionen in einem Buch vorgestellt: Grosszügig bebildert mit über 200 grossformatigen Fotografien und mit Plänen, die auch für Laien verständlich sind. Ergänzt wird das Bildmaterial durch persönliche Texte, in denen Ruch seine Philosophie skizziert, und durch einen Essay der Kunsthistorikerin Ludmila Seifert-Uherkovich, die kompetent in Geschichte und Typologie des Engadinerhauses einführt.



Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

Rykart Architekten AG (Hrsg.)

**Das Eidgenössische Telegraphen- und Patentamt**

Die Liegenschaft Speichergasse 6 / Hodlerstrasse 5 in Bern

Herausgegeben anlässlich der Erneuerung 2006–2008, verfasst von Veronika Niederhauser. Bern, Rykart Architekten AG, 2008. 53 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.– oder gratis als PDF-Download unter [www.rykartarchitekten.ch](http://www.rykartarchitekten.ch) > Umbauten.

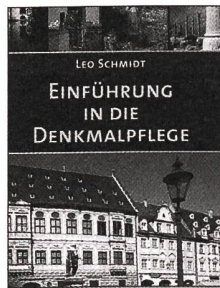
Zwischen der Erstellung des Eidgenössischen Telegraphengebäudes an der Speichergasse 6 (1891–93) und den Erweiterungsbauten an der Hodlerstrasse 5 (1940–42) liegen nur 50 Jahre. Dennoch manifestiert sich der zwischenzeitliche Wandel in eindrücklicher Weise: Hier der historisierende, in der Tradition der Ecole des Beaux-Arts reich ausgestattete und verzierte Hauptbau, da die Erweiterungsbauten im puristischen Ausdruck der Moderne.

Hinter den repräsentativen Fassaden trafen die Planer auf eine bedrückend enge und teilweise komplett verbaute Situation. Ihre Arbeit stand somit stets im Spannungsfeld zwischen Bewahrung der Originalsubstanz und gezieltem Rückbau, zwischen sanfter Sanierung des Bestandes und der Integration von Neubauteilen zur Erfüllung der heutigen Anforderungen an ein Bürogebäude. Als augenfälligster Eingriff ist im Kern der Liegenschaft durch das Anheben des Innenhofes auf das ursprüngliche Niveau ein städtischer Aussenraum neu gestaltet worden.

Leo Schmidt  
**Einführung in die Denkmalpflege**

Stuttgart, Theiss, 2008. 167 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 42.90. ISBN 978-3-8062-2075-9

Seit dem Denkmalschutzjahr 1975 befindet sich die Denkmalpflege im Umbruch. Eine aktuelle Einführung in ihre Aufgaben und Methoden ist deshalb dringend erforderlich. In der vorliegenden Publikation informiert der Autor über Zielsetzung, Geschichte und Grundlagen des Faches von den Anfängen im 18. Jh. bis zur Gegenwart.

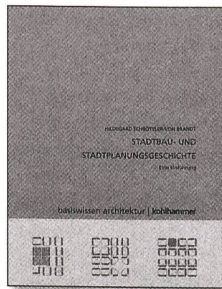


Systematisch werden die Themenfelder der Denkmalpflege vorgestellt und auch neueste Entwicklungen im Ausland berücksichtigt. Rechtliche Aspekte und organisatorische Strukturen der Denkmalpflege werden ebenso behandelt wie Ausbildung und Berufsbild des Denkmalpflegers. Zahlreiche internationale Fallbeispiele illustrieren die Ausführungen.

Hildegard Schröteler-von Brandt  
**Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte**  
Eine Einführung

Stuttgart, Kohlhammer, 2008. 248 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 54.90. ISBN 978-3-17-018864-8

Das Buch gibt einen souveränen Überblick über die Stadtbau- und Planungsgeschichte der europäischen Stadt von der Antike bis in die Nachkriegszeit. Die Herausbildung der Stadt wird dabei in den jeweiligen gesellschaftspolitischen, ökonomischen und sozialen Kontext gestellt. Wieso entstanden bestimmte Formen des Stadtgrundrisses mit einer spezifischen Strassen-, Bau- und Parzellenstruktur? Wie verteilten sich die städtischen Funktionen des Wohnens, Arbeitens oder des öffentlichen Lebens? Wieso entstand ein bestimmtes Bild der Stadt?



Die städtebauliche Struktur und die sie hervorbringenden Planungsprozesse werden im engen Zusammenhang mit der Entwicklung des stadtplanerischen Instrumentariums wie Bebauungsplan, Bauordnung oder Enteignungsrecht dargestellt.

Peter Steiger  
**Chancen und Widerstände auf dem Weg zum nachhaltigen Planen und Bauen**

Zürich, gta Verlag, 2008. 329 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 52.–. ISBN 978-3-85676-242-1

Peter Steiger (geb. 1928) hat mit seinen Bauten, die oft im Auftrag grosser Unternehmen wie CERN, IBM oder Göhner entstanden, die Schweizer Siedlungs- und Architekturlandschaft massgeblich geprägt. Wegweisend waren seine Orts- und Regionalplanungen, etwa die Freihaltung der Silser-Ebene, die zu den eigentlichen Pionierleistungen der schweizerischen Raumplanung zählt.

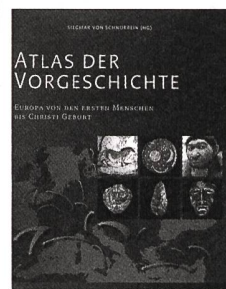


Seit der Energiekrise 1973 beschäftigt sich Steiger auch als Hochschullehrer intensiv mit den Themen Energie, Ökologie und nachhaltiges Bauen. Neben dem Architekten selbst, der in einer Autobiografie Blicke hinter die Kulissen gibt, äussern sich verschiedene Autoren, die seine Leistungen kommentieren und analysieren. Ein detaillierter Werkkatalog beschliesst die Publikation.

Siegmar von Schnurbein und Bernhard Hänsel (Hrsg.)  
**Atlas der Vorgeschichte**

Stuttgart, Theiss, 2009. 237 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.90. ISBN 978-3-8062-2105-3

Mit Karten und Abbildungen zeigt dieser Atlas die entscheidenden Entwicklungen im vorgeschichtlichen Europa: Von den ersten Menschen auf unserem Kontinent über die Neandertaler und den anatomisch Modernen Menschen, bis hin zu den ersten Bauernkulturen, die allmählich die Jäger und Sammler verdrängen. Später entdeckt der Mensch, wie Bronze und Eisen verarbeitet werden können, der Handel weitet sich aus, Hochkulturen – Kelten, Germanen, Skythen – entstehen, bis schliesslich, um Christi Geburt, das Römische Reich fast ganz Europa beherrscht.

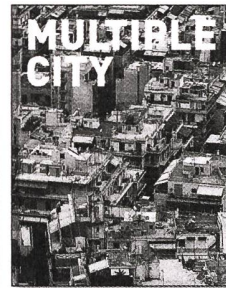


All diese Entwicklungen lassen sich mit diesem Standardwerk in ihrer ganzen Komplexität erfassen und verstehen. Zu jedem Kapitel gibt es eine Zeittafel, spezielle Infoboxen beleuchten ausgewählte Themen, ein Register und ein umfangreiches Glossar runden den Band ab.

Sophie Wolfrum und Winfried Nerdinger (Hrsg.)  
**Multiple City**

Stadtkonzepte 1908/2008 – Urban concepts 1908/2008  
Berlin, Jovis, 2008. 342 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch/Englisch. CHF 70.50. ISBN 978-3-86859-001-2

Von der Gartenstadt bis zum Mythos Megacity: Multiple City reflektiert aktuelle urbane Entwicklungen im Spiegel zentraler Stadtkonzepte der letzten 100 Jahre und untersucht, wie sich multiple Erscheinungsformen, parallele Strategien und gegenläufige Entwicklungen ins Gesicht der Stadt eingeschrieben haben. Denn urbanistische Diskurse, auch vorübergehende, hinterlassen dauerhafte Spuren.



Heute beseht eine Vielfalt an Phänomenen, Interpretationen und Debatten nebeneinander. Die Publikation dokumentiert 16 signifikante Themen des Städtebaus anhand von Texten, aktuellen Fotografien und historischem Planmaterial. Namhafte Autoren nehmen in 32 Essays Stellung zu den aktuellen urbanen Entwicklungen.



# publikationen

## Periodica

### AKMB-News

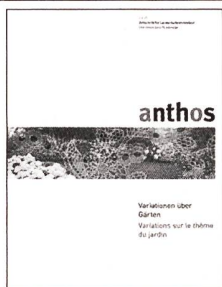
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 15 (2009), Heft 2. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl, ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Notfallvorsorge in Archiven, Bibliotheken und Museen: Ein Seminar und seine Folgen; Das Bild vom Objekt: Beleg oder Sammlungsgegenstand?; Das Jüdische Museum München.

### anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 1/10. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bslla@bsla.ch, www.bslla.ch, ISBN 3-905656-38-1, ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Variations über Gärten / Variations sur le thème du jardin; Der Garten – Streben nach Glück und Erkenntnis; Küchengarten Kloster Einsiedeln; Intervention hoch neun; Wiederentdecken des Vergessenen; Pflanzenwände, oder: Die Hybridisierung des Gartens; Patio-Plaza, Vernier GE; Die Gesellschaft für Schülergarten Zürich.

### Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Strukturwandel in Kerngebieten – Mutation structurelle dans les centres anciens: Spurens des Wandels; Hilfe zur

Selbsthilfe: Die Werkzeuge des Netzwerks Altstadt; Dorfkerneerneuerung in ländlichen Gemeinden; Habiter le centre ancien: projet-pilote à Porrentruy; La Fondation Rues principales au service du développement durable des municipalités du Québec.

### Conservation bulletin

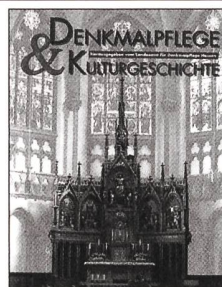
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 63/2010. 56 pages with illustrations. Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk, ISSN 0753-8674



Content: People Engaging with Places: Places Matter to People; The Psychology of Engagement; Acting Locally.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

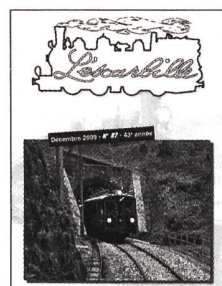
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2009. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Über das Miteinander von Architektur und Ausstattung; Kochen wie Wilma Feuerstein; Die neugotische evangelische Kirche in Geinsheim – wieder entdeckte Planzeichnungen Heinrich von Schmidts; Ein fast vergessener mittelalterlicher Wehrturm.

### L'Escarbille

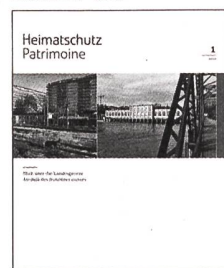
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 87, Décembre 2009, 43<sup>e</sup> année. 24 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: La première voiture pilote; Sortie de fin d'année du BC; Le châtelain de Chaulin; Les locomotives du chantier de la Dixence; Les potins de Chaulin.

### Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Blick über die Landesgrenze – Au-delà des frontières suisses: «Communiquez au-delà des frontières!»; Späte Erkenntnis, schwierige Situation; Die Maiensäss-Siedlung Steg; Genève – Région à la dimension franco-suisse. Beilage: Sesseli-Zeitung.

### Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 1-2, Januar-Februar – 3, März 2010, 23. Jahrgang. 62, respektive 70 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

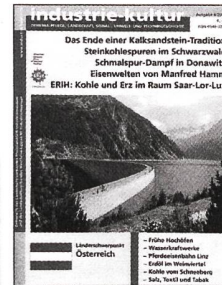


Contenu: La première voiture pilote; Sortie de fin d'année du BC; Le châtelain de Chaulin; Les locomotives du chantier de la Dixence; Les potins de Chaulin.

Aus dem Inhalt: Nr. 1-2: SBB: Areale vergolden oder Städte formen?; Kopfloses Bauen; Das Tor zu Graubünden; Die Biographie eines Stuhls; Das Bad in der Farbkammer. Beilage: Die Schweiz verändern. Nr. 3: Erst wenn der Raum stimmt, kommt das Augenzwinkern; Gipsmodell statt Zonenplan; Solitär mit grosser Wirkung; Im Nachhaltigkeitsdschungel. Beilagen: Eine Stadt bricht auf; Steinbad, Sonnenspiel und Himmels-scheibe.

### industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4/2009, 15. Jahrgang. 57 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de, ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt: Österreich: Industriedenkmalpflege in Österreich – ohnmächtig bei Sprengungen, erfolgreich dank beharrlicher Aufklärung;



Land der uralten Hochhöfen: Steiermark und Kärnten; Wasserkraft-Architektur: Bauten alpenländischer Stromproduktion seit 1884.

## IN.KU

Nr. 58, Februar 2010. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

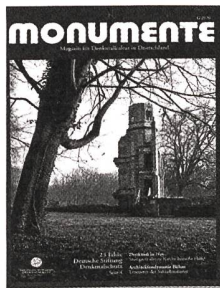


Aus dem Inhalt: Vaporama – eine einzigartige Dampfmaschinenammlung: Mit Originalmaschinen dokumentierte Geschichte; Hervorragende Zeugen schweizerischer Industriekultur; Vorteilhafter neuer Standort in Winterthur.

## Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 20. Jahrgang, Nr. 1/2, Februar 2010. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125

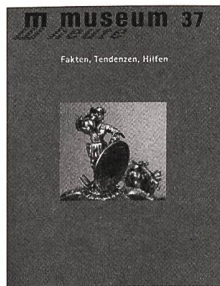
Aus dem Inhalt: Ein Foto-Rückblick auf die Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz; Bonner kämpfen



um ihre Beethovenhalle; Die energetische Modernisierung von Baudenkmalen; Die Böhmern erneuern den Sakralbau.

## Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 37, Dezember 2009. 88 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@bifd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de, ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Fakten, Tendenzen, Hilfen: Zur Geschichte der «Kunstchronik» – die Hochschulnachrichten auf arthistoricum.net; Museen für ein gesellschaftliches Miteinander. 22. Internationaler Museumstag, 16. Mai 2010; Limeskongress in Newcastle. Vermittlungsformen in römischen Museen Europas. **Beilage:** Alles Qualität... oder was? 15. Bayerischer Museumstag, Ingolstadt 2009.

## PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 1. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Cellulosefasern: Identifizierungsmöglichkeiten und Bestimmung des Abbaugrades; Pro Helvetica in Weimar – eine Schweizer Initiative; Restaurierung von Stein- und Seidenmündchen im Prunkaal der Oben Zapfenack auf Daguerreotypen – Historische Schutzberichte

## Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 1/2010 – 2/2010, 116. Jahrgang. Jeweils 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callweg Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restaura.de, ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **1/2010:** Mikrobieller Befall und bildträgerinduzierte Verfärbungen; Fantastisch plastisch?; To re-instore; Photosynthetic biofilms from Roman catacombs; Forging ahead. **2/2010:** Untersuchung unbehandelter und wässrig behandelter Ölfarbenerflächen; Werkforschung; Der Admiralspalast in Berlin; Pergamentbelege in der Restaurierung von Streichinstrumenten; Die verborgene Mechanik.

## SAGW Bulletin

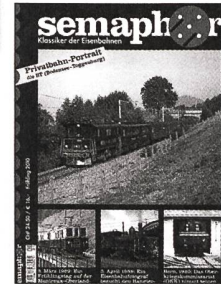
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2010. 72 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch, ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier Alpenforschung – Recherche alpine: Alpenforschung – Zwischensicht 2010; Convention alpine: débats ou actions?; Auswirkungen des NFP 48 «Landschaften und Lebensräume der Alpen»; Zwei neue Forschungsprogramme für die Berggebiete; Einführung in die Archäologie der Alpen.

## Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Frühling 2010, 6. Jahrgang.

56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch, ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Privatbahn-Portrait: die BT (Bodensee-Toggenburg); Damals und heute: OKK-Depot Ostermündigen; 1969: Ein Frühlingstag auf der Montreux-Oberland-Bernois-Bahn; 1959: Ein Eisenbahnfotograf besucht den Rangierbahnhof (RB) Zürich.

## TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 3-4 – Nr. 11, 136. Jahrgang. 40, 48, 56 respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 3-4:** Mischwesen: Wirkungsvoll kombiniert; Zweierlei vereint; Starker Verbund. **Nr. 5-6:** Bauen im Permafrost: Kriechbewegungen unterschätzt; Fehlstellung ausgleichen; Leitfaden für die Praxis. **Nr. 7:** Vom Baum zum Raum: Geflochten und geformt; Holzkunden der Zukunft; Echtholz und Kunstharz. **Nr. 8:** Munkegårds-skolen: Jacobsen «untergraben»; Behutsam am Rohbau. **Nr. 9:** Vertikalgrün: Vertikale Gärten; Klein, grün, Hoffnungsträger; Hochwachsende Träume. **Nr. 10:** Die Schweiz wird knapp: Rufer in der Wüste; Mehr Mut zum Eingriff; Raumplanung neu denken. **Beilage:** Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft. **Nr. 11:** Geodatenschutz: Grünes Licht für die Geodaten-Autobahn; Elektronische Nadel durch alle Pläne; Gemeinsam im Datenpool.

## Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2010. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch, ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Natur, Kultur und Lebenshilfe: Ansätze für eine kulturell orientierte Umweltpolitik; Effizienz oder Suffizienz?; Heimisches



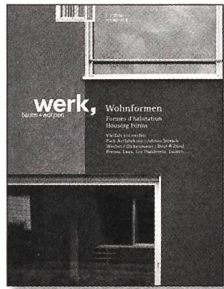
## Jahresberichte und Jahrbücher

und Fremdes im Wechselspiel; Naturvorstellungen in der Utopie; Schutz der Landschaft als Verfassungsauftrag; Die Schule spiegelt und prägt den Lebensstil; Natur und Landschaft als Werbeträger.

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 1-2/2010 – 3/2010.

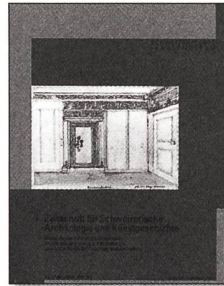
76 respektive 88 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **1-2/2010:** Wohnformen: Vielfalt entwerfen; Eine Summe von guten Wohnbaudetails; Differenziert im Kleinen; Zwischen Gartenstadt und Suburbia. **3/2010:** et cetera DSDHA: Dynamische Collagen; Domestic Scale; Ambivalentes Le Havre; Taktischer Funktionalismus; Kontrollierte Zwischennutzung.

### ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 66, 2009, Heft 2/3. 112 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 55.– (Inland), CHF 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich, ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: «Period Rooms» als museographische Gattung: «Historische Zimmer» in Schweizer Museen; Das Rosenburgzimmer aus Stans im Schweizerischen Landesmuseum; Spätgotische Flachschnitzerei um 1900: als «altschweizerisches Kunstgewerbe» entdeckt und wiederbelebt; Joint-venture zwischen Léman und Limmat: Schloss Ripaille am Genfersee und das Schweizerische Landesmuseum um 1900.

### ZKK

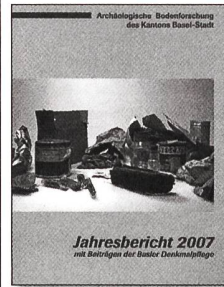
Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 23. Jahrgang 2009, Heft 2. 176 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. 35.– (Einzelheft), 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17-19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com, ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Die barocke Abendmahlgruppe in der Münchener Damenstiftskirche St. Anna; Facts and Myths about the Vinland Map and its Context; Die Reinigung musealer Räume als Massnahme der präventiven Konservierung; Zweiter Teil – Reinigung und Präventive Konservierung in der Praxis.

### Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

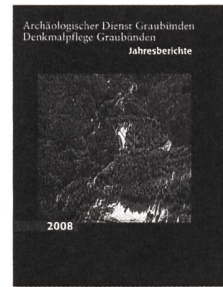
Jahresbericht 2007. Mit Beiträgen der Basler Denkmalpflege. Basel, 2009. 261 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 50.–, im Abonnement Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4001 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeobasel.ch, ISBN 3-905098-42-3, ISSN 1424-4535



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt für das Jahr 2007; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2007; Vorbericht über die Grabungen 2007 im Bereich der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik; Keramik und Knochen aus frühtrichterzeitlicher Zeit – interdisziplinäre Auswertung einer Grube vom Basler Münsterhügel (Fernheizungsgrabung 1978/13, Zone 12); Baugeschichtliche Untersuchungen im Jahre 2007.

### Archäologischer Dienst Graubünden / Denkmalpflege Graubünden

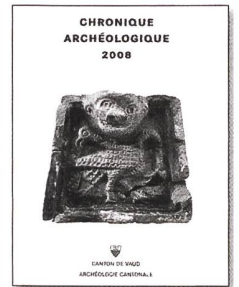
Jahresberichte 2008. 182 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Denkmalpflege des Kantons Graubünden, Loëstrasse 14, 7001 Chur, T 081 257 27 92, info@dpg.gr.ch, ISBN 3-9521836-8-7



Aus dem Inhalt: Pensionierung Hans Rutishauser; Nachrufe Iris Derungs, Georg Jenny; Überblick über die Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes Graubünden im Jahre 2008; Müstair, Ausgrabung und Bauuntersuchung im Kloster St. Johann; Die Münzprägung der Herrschaft Haldenstein – ein Zwischenbericht; Prospektion entlang bekannter und unbekannter Saumpfadrouden an der Südseite des Berinapasses (Gemeinde Poschiavo); Kurzberichte; Überblick über die Tätigkeiten der Denkmalpflege Graubünden im Jahre 2008; Bauherrschaft und Denkmalpflege; Historische Fenster; Vom Erhalten einer Tradition: Kalkbrand und Kalkkurs in Sent im Untere Engadin; Laufende Restaurierungen; Abgeschlossene Restaurierungen; Verluste.

### Chronique Archéologique 2008

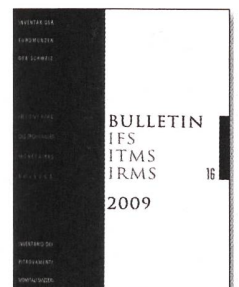
Tirés de: *Revue historique Vaudoise* 117, 2009. Canton de Vaud, Archéologie cantonale. Lausanne, Section de l'archéologie cantonale, 2009. 29 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Canton de Vaud, Département des infrastructures, Service immeubles, patrimoine et logistique, Section de l'archéologie cantonale, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 29



Contenu: Concise; Faoug; La Sarraz; La Tour-de-Peilz; Lausanne; Lavigny; Leisin; Lucens; Lutry; Morges; Moudon; Nyon; Payerne; Sainte-Croix; Saint-Sulpice; Vallamand; Yverdon-les-Bains.

### Inventar der Fundmünzen der Schweiz IFS

IFS Bulletin 16, 2009. Bern, IFS und SAGW, 2009. 64 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch; www.fundmuenzen.ch, ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2008; Indices: Gemeinden, Schatzfunde/Börsen/Depots, Grabfunde, Antike Heiligtümer, Kirchenfunde.